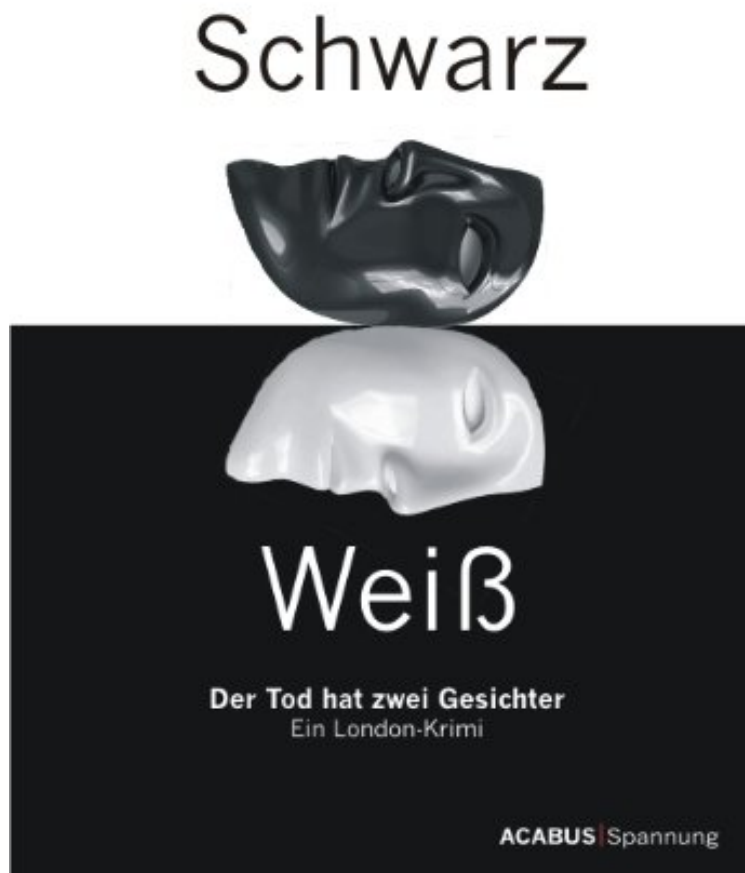


[Read download] Schwarz / Wei. Der Tod hat zwei Gesichter. Ein London-Krimi

Schwarz / Wei. Der Tod hat zwei Gesichter. Ein London-Krimi

Von Martin Semesch, Christoph Wittmann
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF

Martin Semesch Christoph Wittmann



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #326874 in eBooksVerffentlicht am: 2011-04-15Erscheinungsdatum:
2011-04-15File Name: B00601I88O | File size: 79.Mb

Von Martin Semesch, Christoph Wittmann : Schwarz / Wei. Der Tod hat zwei Gesichter. Ein London-Krimi
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schwarz / Wei. Der
Tod hat zwei Gesichter. Ein London-Krimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein
toller Londonkrimi!Von M.Alle Achtung, dieser Krimi hatte es fr mich in sich!Gleich zu Beginn wird der Leser mit
den kranken Gedanken eines Serienmrders konfrontiert. Schon nach den ersten Seiten merkt man, dass dieser Krimi
recht blutig und spannend wird. In London werden grausam zugerichtete, weibliche Leichen gefunden. Die
Beschreibung grausam zugerichtet, trifft auf diese Morde wirklich zu! Das Ermittlerteam Duncan McGregor und Matt

Peterson versuchen die Morde aufzuklären und dem Täter auf die Spur zu kommen. Die Figuren werden recht detailliert dargestellt. Natürlich gibt es auch hier wieder ein wenig Klischee, von wegen das einer der Ermittler Probleme hat, während der andere recht strebsam ist. Der Handlungsort ist London, meist spielt die Handlung zentral, jedoch werden Straßen und Orte nicht ganz so ausgeschmückt, wie ich es mir gewünscht hätte. Da ich London kenne und anhand des Untertitels glaubte einen Regionalkrimi zu lesen, war ich mangels der geringen Ortsbeschreibung etwas enttäuscht. Dies wurde jedoch wieder gut gemacht durch die spannende Handlung und dem relativ einfachen Schreibstil. Es gibt zwei Perspektiven. Einmal die des Täters, der den Leser in seine kranke Gefühlswelt mitnimmt und die der Ermittler, bei dem der Leser in den Zwiespalt gerät und immer wieder neu auf eine falsche Fährte gelockt wird. Das Cover ist recht simpel gemacht, genau, wie der Titel in Schwarz und Weiß. Abgebildet ist eine Maske mit zwei Gesichtern. Der Krimi hat 182 Seiten und ist damit recht kurz. Fazit: Trotz seiner geringen Seitenzahl muss sich dieser Krimi nicht vor anderen verstecken. Spannend und interessant von der ersten Seite an, hat mich dieser in seinen Bann gezogen. Das Ende allerdings war für mich selbst eher sehr unbefriedigend, da hätte ich mir etwas mehr Feingefühl gewünscht.

Schwarz/Weiß ist der Debütroman der beiden Autoren, Christoph Wittmann und Martin Simesch. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ist Jack zurück? Von dark_angel In London wütet ein Serienmörder, der es auf Prostituierte abgesehen hat. Handelt es sich dabei um einen Nachahmungstäter oder ist Jack the Ripper von den Toten auferstanden? Detective Sergeant Duncan McGregor steht unter mächtigem Zeitdruck. Er muss den Täter fassen, bevor noch mehr Frauen sterben müssen. Dabei gerät McGregor mit jeder Spur tiefer in die Welt des Mörders...

Den Autoren Martin Simesch und Christoph Wittmann ist ein interessantes Krimi-Debüt mit "Schwarz/Weiß" gelungen. Der Roman beginnt bereits aus der Sicht des Mörders und hält damit den Leser gleich am Buch gefesselt. Die Handlung wechselt dabei zwischen der Perspektive des Mörders und der des ermittelnden Polizeibeamten Duncan McGregor. Die Autoren halten sich nicht mit großen Ausschmückungen auf, sondern treiben durch die kurzen, klaren Szenen die Geschichte rasch voran. Dadurch liest sich das Buch sehr flüssig. Der Leser darf zudem selbst raten, wer hinter den Morden steckt.

3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein fantastischer Debütroman des Autorenteam Von Claudias Bcherregal Detective Sergeant Duncan McGregor, Ermittler bei Scotland Yard, wird an einem Sonntagmorgen um 4 Uhr zum Einsatz gerufen. Ein entbluteter Frauenkörper wurde in einer Seitengasse entdeckt. In kurzen Abständen werden in London immer mehr Frauen ermordet aufgefunden. Sie alle haben etwas gemein, sie sind Prostituierte und der Serienkiller hat ihren Genitalbereich brutal verstümmelt. McGregor und sein Partner Peterson sollen den Fall aufklären. Als dann auch noch ein Brief des mutmaßlichen Mörders an einen Journalisten geschickt wird, nehmen die Verbindungen zum bekannten "Jack the Ripper" aus dem 19. Jahrhundert her und die Situation droht zu eskalieren. Zitat: "Es gibt zwei Arten von Frauen, solche die einem ein paar schöne Stunden bereiten können [...] und dann gibt es noch die anderen, die einen echt bleibende Sachen antun können, obwohl man nur einen netten Abend verbringen will [...]. Dann komme ich ins Spiel." (Seite 8)

"Schwarz / Weiß" ist der Debütroman von Martin Simesch und Christoph Wittmann. Die Kurzbeschreibung hat mich so begeistert, dass das Buch gar nicht erst in mein Regal gewandert ist, sondern sofort gelesen werden musste. Bereits im 1. Kapitel gelingt es den beiden Autoren eine ungeheure Spannung aufzubauen. Der Roman beginnt mit einer Schilderung aus Sicht des Killers, der gerade dabei ist, sich ein neues Opfer zu suchen. Anschließend startet ein Rückblick, es geht 10 Wochen in die Vergangenheit zurück. In diesem Zeitraum erhält der Leser einen detaillierten Einblick über die grausamen Taten des Mörders, sein Motiv und die Ermittlungsarbeit des Scotland Yards. Wie es für einen grandiosen Krimi gehört, leiten die Autoren den Leser erst auf eine falsche Spur und am Ende gibt es dann eine Überraschung, mit der ich nicht gerechnet habe. Die Autoren haben den Handlungsstrang aus dem ersten Kapitel gut in das Ende des Romans einbauen können, es bleibt während der ganzen Zeit spannend und erst auf den letzten Seiten wird der wahre Mörder identifiziert. Der Schreibstil hat mir sehr gut gefallen. Das Buch lässt sich flüssig lesen und es ist spannend geschrieben. Des Weiteren wird allerdings eine obszöne Sprache benutzt, die evtl. Leser streuen könnte. Bei mir war das nicht der Fall, da sie hervorragend in die Geschichte passt, in dem Milieu der Prostitution sehr glaubhaft erscheint und dadurch die Dialoge noch authentischer wirken. Die vorhandenen Charaktere werden ausführlich beschrieben, so dass man als Leser ein umfangreiches Bild von ihnen erhält. Das Cover kann ebenfalls überzeugen, da es perfekt zum Roman passt. Des Weiteren gefällt es mir gut, dass die Kapitel abwechselnd aus der Sicht des Killers (Ich-Erzähler) und dann wieder aus der Sicht des allwissenden Erzählers geschrieben wurden. Ich habe von Martin Simesch persönlich erfahren, dass es sich leider nicht um den Beginn einer Serie über Ermittlungsarbeiten des Scotland Yards handelt. Dieses finde ich zwar sehr schade, allerdings wurde mir versprochen, dass er und sein Co-Autor Christoph Wittmann noch viel zu erzählen haben. Hoffentlich wird bald wieder ein Buch von ihnen in Druck gehen, denn das Autorenteam vermag es wahrlich die Leser an ihre Bücher zu fesseln. Fazit: Der Debütroman des Autorenteam konnte mich zu 100% überzeugen. Schwarz/Weiß ist ein großartiger Krimi, der es schafft den Leser spannend zu unterhalten. Für mich bisher das beste Buch, das ich in 2011 gelesen habe.

Kurzbeschreibung Seit über hundert Jahren ranken sich Gerichte und Spekulationen um den berühmtesten Serienmörder der Geschichte. Warum hat er getötet? Wieso hat das Morden so abrupt aufgehört? Wer war er? Nie hat jemand eine Antwort

darauf gefunden. Im heutigen London werden bestialisch zugerichtete Frauenkörper gefunden. Die Bevölkerung fühlt sich an eine längst abgeschlossen geglaubte Mordserie aus der Vergangenheit erinnert. Detective Sergeant Duncan McGregor wird mit den Ermittlungen betraut. Mit jeder Spur geht er tiefer in die dunkle Welt des Killers. Handelt es sich um einen Nachahmungstäter, einen verrückten Fan, jemanden, der nach Anerkennung lechzt? Oder ist es die alpträumhafte Wahrheit, dass Jack the Ripper von den Toten auferstanden ist, um sein Werk zu Ende zu bringen?

Kurzbeschreibung Seit über hundert Jahren ranken sich Gerüchte und Spekulationen um den berühmtesten Serienmörder der Geschichte. Warum hat er getötet? Wieso hat das Morden so abrupt aufgehört? Wer war er? Nie hat jemand eine Antwort darauf gefunden. Im heutigen London werden bestialisch zugerichtete Frauenkörper gefunden. Die Bevölkerung fühlt sich an eine längst abgeschlossen geglaubte Mordserie aus der Vergangenheit erinnert. Detective Sergeant Duncan McGregor wird mit den Ermittlungen betraut. Mit jeder Spur geht er tiefer in die dunkle Welt des Killers. Handelt es sich um einen Nachahmungstäter, einen verrückten Fan, jemanden, der nach Anerkennung lechzt? Oder ist es die alpträumhafte Wahrheit, dass Jack the Ripper von den Toten auferstanden ist, um sein Werk zu Ende zu bringen?

über den Autor und weitere Mitwirkende Martin Semesch: geb. 1980, verheiratet. Wohnhaft in Niederösterreich, nahe Wien. Lange Zeit im verwaltungstechnischen Sektor in einem medizinischen Institut tätig. Christoph Wittmann: geb. 1979, ledig. Wohnhaft in Niederösterreich, nahe Wien. Studierte eine Zeit lang Astronomie bevor er zum Studium der Biologie wechselte.